

Akademie Vereinsentwicklung 2026: Gemeinsam die Zukunft der Sportvereine gestalten

22.10.2026 | Erstellt von Johanna Sinkewitz

31 Vereinsmanager*innen, drei Tage voller Austausch und neun Workshops: Vom 9. bis 11. Oktober 2026 stand die Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg ganz im Zeichen einer zukunftsfähigen Vereinsarbeit.

Die Akademie Vereinsentwicklung des Landessportbundes Sachsen-Anhalt bot den Teilnehmenden praxisnahe Impulse, neue Perspektiven und zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung. Im Mittelpunkt standen aktuelle Herausforderungen des Vereinsmanagements und die gemeinsame Entwicklung konkreter Lösungsansätze.



(© LSB)

Gemeinsam Herausforderungen erkennen und Lösungen entwickeln

Bereits am ersten Veranstaltungstag zeigte sich, wie wertvoll der Austausch zwischen engagierten Vereins- und Verbandsvertreter*innen ist. In Speed-Gesprächen und Netzwerkrunden diskutierten die Teilnehmenden über die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen, die Verteilung von Verantwortung und zeitgemäße Beteiligungsmöglichkeiten im Verein. Dabei wurden erfolgreiche Praxisbeispiele ebenso offen geteilt wie bestehende Herausforderungen. Die gesammelten Ideen und persönlichen Kontakte bildeten eine wertvolle Grundlage für die weitere Vereinsarbeit und zukünftige Kooperationen.

Praxisnahe Workshops für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung

Am zweiten Tag standen zentrale Themen des Vereinsmanagements im Fokus. In verschiedenen Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Nachhaltigkeit, Konflikt- und Stressmanagement, Vorstandsnachfolge sowie strategischer Netzwerkarbeit.

Neben ökologischen und sozialen Aspekten einer nachhaltigen Vereinsentwicklung ging es insbesondere um eine verantwortungsvolle Vereinsführung, konstruktive Kommunikation in Konfliktsituationen und die frühzeitige Gestaltung von Vorstandswechseln. Auch der gezielte Aufbau und die Pflege von Netzwerken zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements spielten eine wichtige Rolle. Die Workshops boten konkrete Handlungsmöglichkeiten, die sich unmittelbar auf den Vereinsalltag übertragen lassen.

Neue Perspektiven für die Vereinsarbeit von morgen

Der dritte Veranstaltungstag richtete den Blick auf zukünftige Entwicklungen und neue Chancen für Sportvereine. Im Workshop „Engagiert in Beruf und Sport“ wurde anhand des Pilotprojekts des Yamakawa Karate-Do Ballenstedt e.V. verdeutlicht, wie Kooperationen zwischen Unternehmen und Sportvereinen das ehrenamtliche Engagement stärken können.

Der Workshop „Fit für die Vielfalt“ beschäftigte sich mit kultureller Vielfalt, Kommunikation und gesellschaftlicher Teilhabe. Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmenden Ansätze, um Barrieren abzubauen und Sportvereine für unterschiedliche Zielgruppen noch offener und attraktiver zu gestalten.

Im Workshop „Veränderungsprozesse gestalten: KI in die eigene Organisation einführen“ standen die Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz im Vereins- und Verbandsalltag im Mittelpunkt. Neben möglichen Einsatzbereichen wurden auch Fragen zu Datenschutz, Transparenz und einem verantwortungsvollen Umgang mit KI diskutiert.

Wertvolle Impulse und Ausblick auf 2028

Die Akademie Vereinsentwicklung 2026 machte deutlich, wie viel Engagement, Innovationskraft und Entwicklungspotenzial in den Sportvereinen Sachsen-Anhalts steckt. Die Verbindung aus fachlichem Input, praktischen Arbeitsphasen und persönlichem

Erfahrungsaustausch ermöglichte es den Teilnehmenden, neue Ideen, konkrete Lösungsansätze und wertvolle Kontakte für ihre Vereinsarbeit mitzunehmen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Referierenden, sowie insbesondere den 31 Teilnehmenden, die mit ihrer Offenheit und aktiven Mitarbeit zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Die nächste Akademie Vereinsentwicklung ist bereits für 2028 geplant!

Wer sich bis dahin zu Themen wie Vereinsmanagement, Ehrenamt, Kommunikation oder Digitalisierung weiterbilden möchte, findet im [BILDUNGSPORTAL des Landessportbundes Sachsen-Anhalt](#) zahlreiche Aus- und Fortbildungsangebote für Engagierte in Sportvereinen und Verbänden.